

Wort Gottes – Vision des Propheten Ezechiel (Ez 37, 1 – 14)

Der Name des Propheten Ezechiel, dessen Vision wir jetzt hören ist schon Programm: Gott möge Kraft geben, Gott möge stärken.

Er lebte in der Zeit des Exils, als die Oberschicht von Jerusalem nach Babylon verschleppt wurde. In seinem Buch verbindet er - wie kein anderer Prophet – oft seine Sprache mit theatralisch anmutenden Zeichenhandlungen.

Er will einfach mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln öffentliche Aufmerksamkeit für Gottes Botschaft erlangen. Er will provozieren und will, dass dadurch die Menschen untereinander und mit Gott in Kontakt treten.

Lesung aus dem Buch Ezechiel

(Ezechiel:)

In jenen Tagen legte sich die Hand des HERRN auf mich und er brachte mich im Geist des HERRN hinaus und versetzte mich mitten in die Ebene. Sie war voll von Gebeinen. Er führte mich ringsum an ihnen vorüber und siehe, es waren sehr viele über die Ebene hin; und siehe, sie waren ganz ausgetrocknet. Er fragte mich:

(Gott:)

Menschensohn, können diese Gebeine wieder lebendig werden?

(Ezechiel:)

Ich antwortete: GOTT und Herr, du weißt es. Da sagte er zu mir:

(Gott:)

Sprich als Prophet über diese Gebeine und sag zu ihnen: Ihr ausgetrockneten Gebeine, hört das Wort des HERRN! So spricht GOTT, der Herr, zu diesen Gebeinen: Siehe, ich selbst bringe Geist in euch, dann werdet ihr lebendig. Ich gebe euch Sehnen, umgebe euch mit Fleisch und überziehe euch mit Haut; ich gebe Geist in euch, sodass ihr lebendig werdet. Dann werdet ihr erkennen, dass ich der HERR bin.

(Ezechiel:)

Da sprach ich als Prophet, wie mir befohlen war; und noch während ich prophetisch redete, war da ein Geräusch: Und siehe, ein Beben: Die Gebeine rückten zusammen, Bein an Bein. Und als ich hinsah, siehe, da waren Sehnen auf ihnen, Fleisch umgab sie und Haut überzog sie von oben. Aber es war kein Geist in ihnen. Da sagte er zu mir:

(Gott:)

Rede als Prophet zum Geist, rede prophetisch, Menschensohn, sag zum Geist: So spricht GOTT, der Herr: Geist, komm herbei von den vier Winden! Hauch diese Erschlagenen an, damit sie lebendig werden!

(Ezechiel:)

Da sprach ich als Prophet, wie er mir befohlen hatte, und es kam der Geist in sie. Sie wurden lebendig und sie stellten sich auf ihre Füße - ein großes, gewaltiges Heer. Er sagte zu mir:

(Gott:)

Menschensohn, diese Gebeine sind das ganze Haus Israel. Siehe, sie sagen: Ausgetrocknet sind unsere Gebeine, unsere Hoffnung ist untergegangen, wir sind abgeschnitten. Deshalb tritt als Prophet auf und sag zu ihnen: So spricht GOTT, der Herr: Siehe, ich öffne eure Gräber und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf. Ich bringe euch zum Ackerboden Israels. Und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin, wenn ich eure Gräber öffne und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufhole. Ich gebe meinen Geist in euch, dann werdet ihr lebendig und ich versetze euch wieder auf euren Ackerboden. Dann werdet ihr erkennen, dass ich der HERR bin. Ich habe gesprochen und ich führe es aus - Spruch des HERRN.

Gemeinschaftsgebet – als Fürbitte für uns und die Welt

Denken wir dabei bewusst an alle Menschen, mit den wir verbunden sind; im Kleinen, die Familie, die Nachbarschaft und der Arbeitsplatz im Großen, die Politik in unserem Land, aber auch die weite Welt.

Komm, Schöpfer Geist,
heilige uns, und durchwirke unsere Gemeinschaft.

Erfülle unsere Herzen mit brennender Sehnsucht
nach der Wahrheit, dem Weg und dem vollen Leben.

Entzünde in uns dein Feuer,
dass wir selber davon zum Lichte werden, das leuchtet und wärmt und tröstet.

Bewege unsere Gedanken,
und wir werden das Udenkbare denken.

Stärke unseren Mut,
und wir werden das Unmögliche tun.

Öffne uns
und wir werden vergeben können.

Schaff uns neu,
dass wir Menschen der Liebe werden, deine sichtbaren Worte.

Dann werden wir das Antlitz der Erde erneuern,
und alles wird neu geschaffen.

Komm, Schöpfer Geist, ermutige uns, stärke uns, bleibe bei uns.

Amen